

Johann Franz Bauer berichtet über aufrührerische Untertanen in der Herrschaft Schellenberg, die Erbschaftsstreitigkeit zwischen den Familien Hasler und Marxer und die illegalen Pferdeverkäufe in die Schweiz; Ausf. Feldkirch, 1705 September 7, AT- HAL, H 2610 unfol.

[1] Durchleuchtigester fürst, gnädigster fürst und herr, herr, etc. etc.¹

Durch mein unermüdetes nachforschen bringe ich in erfahrung, daß sich in dem benachbarten Austriaco eine merkliche anzahl der schellenbergischen niemahls emancipierten underthanen finden lassen, diße aber lang vor eur hochfürstlich durchlaucht immission, wo man nemlich der querelierendten underthanen aigenen anzeige nach jedes, wohin es wollte, unangefragt zue der verheyrathung gelaßen worden bonis accibus echapiert seyen. Obzwar eur hochfürstlich durchlaucht sollichen nach besag lägerbuchs undisputierlich nachzufragen berechtigt seind, so will gleichwohlen vorhero gnädigsten befehlß mich erhollen, in underthänigkeith anbey unverhaltentde, daß die solang zuruckh geplibene gnädigste resolution yber der [2] underthanen unerhöblich querelen, Haßler- und Marxerische erbschafft wider so scharpfes verbott beschechene ross-verkhäuff, und den von denen Schweizern begangenen jurisdictional eingriff auf dem Rhein², sehr vill præjudicia contrahiert werden, und weylen ein ald anderes hinder deß herrn von Heinich händen darnider ligen solle, allß habe undter heutigem dato ihme die beferderung der sachen recommendiert, underthänigst bettendte, es geruehen eur hochfürstlich durchlaucht ihme auch selbstn gnädigst animieren ze laßen, ich aber verpleibe mit underthänigstem und gehorsamster meiner empfehlung.

Eur hochfürstlich durchlaucht

Feldtkirch³, den 7. Septembris 1705

Underthänigst, treu, gehorsambster diener
Johann Franz Paur⁴ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 5. Octobris 1705.

Schellenbergischer verwalter per auf denen benachbahrten herrschafften vielen befindlichen fürstlichen unterthanen. Item wegen außfertiggung ein und andern expeditionen.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herrn, herren Johann Adam Andreasn deß Heyligen Römischen Reichs⁵ fürsten und regieren deß hauses Liechtenstein von Nickolspur, in Schlesien

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und Stammtafel I.

² Rhein, Fluss.

³ Feldkirch, Vorarlberg (A).

⁴ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohememischen Diensten. Von 1699 bis 1712 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, AT-Hausarchiv der Fürsten von Liechtenstein (HAL), unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Pairs mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

⁵ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

hertzen zue Troppau und Jägerndorff, rittern deß Goldenen Flusses⁶, der römisch kayserlichen mayestät etc. etc. würrkhlichen geheimen rath und cammerern etc. Ihro durchlaucht meinem gnädigsten fürsten und herren.
Wien⁷ per Feldsperg^{8a}

^a Über der Adresse ist ein rotes Verschlussiegel aufgedrückt.

⁶ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

⁷ Wien, Hauptstadt (A).

⁸ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).